Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 26=46 (1880)

Heft: 10

Artikel: Russisch-Türkischer Krieg: der Process Suleiman Pascha's vor dem

Kriegsgericht des Seraskeratss in Constantinopel

Autor: J.v.S.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-95541

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Huffish=Türkischer Krieg.

Der Proceh Suleiman Balcha's vor dem Kriegsgericht des Seraskerats in Constantinovel.

Ven J. v. S.

(Eclus.)

Zweinnbrierzigste Situng. (21. Nov.). Nach Beendigung bes Berhors bes Angeklagten wird zur Bernehmung einiger wichtiger Reugen geschritten. Bunachft ericeint Anad Bafda por dem Rriegsgericht.

Fuad, melder eine Division ber Donau-Oftarmee befehligte, gibt zuerft Austunft über bie Berhalt= niffe, welche nach ber Ginnahme von Glena ftattfanden. Ceiner Unficht nach hatten einem unmit: telbaren Bormariche Guleimans feine ernftlichen Schwierigkeiten entgegengestanben Nach 3 Tagen änderte sich indeß die Situation vollständig, ba Plemna in die hand bes Feindes gefallen mar. -Es murde ber Befehl jum Mariche in die mestliche Region bes Balkans, nach Tatar-Bagarbiit, gegeben; eine ber Brigaben Buads erreichte biefen Buntt burch bas Defile von Creditich, mahrenb der größere Theil der Division auf dem Wege über Razan borthin marschirte.

Suleiman muß fich aus ber Sitzung entfernen, und Fuad wird - nicht mehr in seiner Gigenschaft als Beuge - gebeten, Austunft zu geben über eine Meußerung Suleimans, beffen Befehle er an= geblich nicht befolgt haben foll. Es hanbelte fich um gemiffe Borfalle beim Rudzuge von Tatar-Bazardjik. Fuad Pascha sollte ben Ruckzug von Chafir Bafcha beden und bann fich auch gurudziehen; statt bessen hatte er, nach Angabe Suleimans, Position genommen, sich mit bem Begner geschlagen und hatte folglich bas Rorps Suleimans nicht mehr erreichen konnen. Fuad bestreitet die Ungaben Suleimans, doch ift seine Darstellung ber Ginleitung dieses ordnungslosen Rudzuges nichts meniger als flar und felbft bie Richter muffen fich burch wiederholte Fragen die nothige Klarheit zu verschaffen suchen.

Wie foll man Folgendes verstehen?

"Fuad Paicha." - Dans ce poste, près de Déirmen-Déré, j'ai écrit un billet à l'adresse de Suleiman Pacha et je le lui ai envoyé par mon aide de camp Aliagha . . . Mon aide de camp n'ayant pas trouvé Suleiman a remis mon billet à Safvet Pacha. Nous étions à notre poste (bei Deirmen Deré natürlich) lorsqu'à 4 heures de la nuit on m'annonce l'arrivé de Suleiman Pacha. Je suis allé auprès de lui. Il était couché dans une maison . . . (Sulei: man muß in biefer fritischen Lage merkwurbige Ruhe beseffen haben, um schlafen zu konnen, anstatt feine Urmee zu birigiren.)

"Ali Nizami Pajcha." — Où cela?

Man follte boch benten, es tonne nur bie Untwort "à Deirmen-Dere" barauf folgen. — Gott ber Berlefung ber Anklageschrift bes Generalprobewahre, Fuad antwortet gang unverfroren na Ca- | furators Nebilb und ber Bertheibigung bes Unge-

dikeny", und als Ali Nizami Pascha, bem biese Untwort auch munberbar vorgekommen fein muß, nochmals fragt: "Est-ce à Déirmen-Déré ou à Cadikeny? Il y a une grande différence entre ces deux localités" erklart guad, immer unverstänblicher werdend: "D'abord c'était à Cadikeny et ensuite à Déirmen-Déré." - Er sagt aber nicht, daß seine Division, die fich rein befensip ver= hielt, ben Bosten bei Deirmen-Dere irgendwie verlaffen habe und nachher borthin wieder zurückgekehrt sei. Mystere! - Rach dieser kleinen Probe wird ber Lefer mit uns bie Darftellung bes Rudzuges bei Deirmen=Dere Seitens Ruad Bascha's nicht allzuklar finden. In Bezug auf ben Guleiman'ichen Bormurf, er habe fich gegen seinen Befehl in ein ernstliches Gefecht eingelaffen, verwahrt Fuad fich mit folgenden icon flingenden, aber militarifch gewiß nicht ohne Borbehalt zu billigenden Worten: "J'ai ajouté dans mon message à Suleiman Pacha, que je ne consentirais à faire aucun mouvement de nature à porter atteinte à l'honneur militaire (unter allen Umstanden richtig), que je me battrais jusqu'à la dernière extrémité (nicht immer ben Intentionen bes Oberbefehlshabers ent= sprechend) et que j'étais déjà entouré à droite et à gauche par l'ennemi.

Dreiundvierzigste Sitzung. (24. Nov.)

Die mundliche Vernehmung bes Divisionsgene= rals Redieb Bascha, eines ber heftigften Feinde bes Angeklagten, bestätigt Bunkt fur Bunkt feine in einer ber fruheren Gigungen icon verlefene ichriftliche Aussage, so baß sich die Angaben des Ange= klagten und des Zeugen diametral gegenüberstehen. In Bezug auf ben Ruckzug von Tatar=Bazarbjik gibt ber Beuge an: "Es fei möglich, bag ben Bris gaben ichriftliche Befehle zugekommen feien, er habe nie folde erhalten und miffe überhaupt von keinem Operationsplane, nach welchem ber Marich der Divisionen für einige Tage im Boraus angeordnet fei. Ihm fei überhaupt nicht einmal eine Inftruttion zugekommen!!" - Unglaublich, wenn es wahr ist!

Suleiman klagt einfach Redjeb Bascha ber Lüge an! Wem foll man glauben?

Bierundvierzigste Sigung. (25. Nov.) Die Ausfagen Beffil Pafca's bieten tein befonberes Intereffe.

Wir vermiffen ben Bericht über bie fünfunb= vierzigste, sech sundvierzigste und fie= benundvierzigfte Gigung, in melden je= benfalls wiederum Dinge verhandelt find, die sich der Deffentlichkeit entziehen.

Der Herausgeber bes Compte-rendu officiel hatte übrigens ben Grund angeben muffen, warum ber Bericht ludenhaft geblieben ift, ba er in ber Borrebe versprach, ben vollständigen, stenographis schen Bericht ber friegsrechtlichen Verhandlungen zu veröffentlichen.

Die achtundvierzigste Sigung ift gang

klagten, Suleiman, gewibmet. Die erstere ichließt | fur ihn vor, mit 60 ober 70 Bataillonen von Die mit den Worten:

"Suleiman Pacha est seul responsable de tous les évènements, heureux ou malheureux, qui se sont produits! Je demande que la cour se prononce en conséquence."

Die zweite weist in großer Ausführlichkeit bie Unflage Buntt fur Buntt gurud und macht, wenn fie auch ben Ungeklagten nicht von aller Schuld zu reinigen vermag boch ben allerbesten Ginbruck auf ben unparteiischen Leser, welcher bald bie Ueberzeugung gewinnt, baß Guleiman mahrichein= lich den beften Willen hatte und weit bavon ent= fernt mar, absichtlich seinem Lande zu schaben, jeboch ber ihn umgebenben Rath= und Thatlofigkeit, Unfähigkeit und Boswilligkeit nicht herr merben tonnte und ber Macht ber Verhältniffe ichlieflich unterliegen mußte.

Suleiman ichließt feine Bertheibigung mit fol= genden, die thatfachlichen, in der Turkei herrichenben Berhaltniffe icharf charakterifirenden Worten:

"En terminant, je ferai seulement remarquer que vouloir terminer ce procès à l'improviste et de cette manière, est contraire à la procédure du tribunal et de la constitution! J'ajouterai enfin que mon procès n'a pas été conduit d'après les lois et les règles et que mes droits ont eu à souffrir de nombreuses atteintes durant ce long procès.

In ber außerorbentlichen und geheimen Schluße figung vom 23. Januar gab endlich bas hohe Rriegsgericht fein Berbitt ab auf bie ihm vorgelegten 12 Fragen, melde lauteten :

- 1) Bahrend ber Operationen gegen Esti-Bagra murbe bie ben rechten Flügel bilbende Division in ein Gefecht mit bem Feinde verwickelt. Ift Gulei: man, als er den Kanonendonner hörte, schuldig ober nicht, diefer Division keine Sulfe gebracht zu haben? 6 Stimmen Ja, 1 Stimme Rein.
- 2) Ift Suleiman ichuldig ober nicht, ben biretten Marich nach Schipka befohlen zu haben, auftatt rafc burch bie Defileen von Creditch und Sain-Boghag ben Balkan zu überschreiten, fich mit ber Donau-Ostarmee zu vereinigen und den Feind anzugreifen? 4 Stimmen Ja, 3 Stimmen Rein.
- 3) Jft Suleiman schuldig oder nicht, dem Befehle bes Oberkommandirenden, Mehmed Ali, in Bezug auf eine gleichzeitige Operation gegen Tirnowo nicht gehorcht zu haben? 1 Stimme Ja, 6 Stim= men Rein.
- 4) Die burch die Natur starken Positionen von Schipta murben burch ben Feind noch erheblich verftartt. Ift Guleiman, nachdem er nach mehreren morberifden und vergeblichen Ungriffen bie Ueberzeugung gewonnen hatte, fich bes Plates nicht bemachtigen zu konnen, schulbig ober nicht, noch meis tere Angriffe unternommen und feine Urmee nut; los geopfert zu haben? 5 Stimmen Ja, 2 Stim= men Rein.
- Donau-Oftarmee betraut mar, lag die Möglichkeit neuen Kriegsgeschichte finden burfte. Diefer Pro-

man Bagar aus gegen Elena, ben ichwachen Bunkt bes rechten feindlichen Flügels zu operiren. Ift Suleiman schuldig ober nicht, diese Operation nicht ernstlich unternommen zu haben ? 3 Stimmen 3a, 4 Stimmen Rein.

- 6) Ift Suleiman ichuldig ober nicht, nachbem er in die West-Region bes Balkans 60 Bataillone ber Donau-Armee betaschirt hatte, diese Bataillone nicht mit benen, die fich ichon in Rumelien befan= ben, vereinigt und auf strategisch wichtigen Bunkten maffirt zu haben? 3 Stimmen Ja, 4 Stimmen Rein.
- 7) Ift Suleiman ichuldig ober nicht, nicht alle seine Krafte nach ber Raumung von Camarli in Abrianopel konzentrirt zu haben ? 5 Stimmen Ja, 2 Stimmen Rein.
- 8) Ift Suleiman, obwohl er frei und ohne jegliche Ruckficht auf Constantinopel handeln konnte, schuldig ober nicht, Zeit burch Berhandlungen mit Conftantinopel verloren zu haben? 4 Stimmen Ja, 3 Stimmen Rein.
- 9) Ift Suleiman ichuldig ober nicht, ben Rriegs= schauplatz verlassen und sich in Abrianopel unter bem Bormande von Korrespondenzen aufgehalten und seine Zeit verloren und baburch ber Armee ben Oberbefehlshaber entzogen zu haben? 3 Stim= men Ja, 4 Stimmen Rein.
- 10) Als Guleiman eiligst von ber Donau-Dft= armee gur Balfan=Beftarmee transferirt murbe. erhielt er ben Auftrag, unfere fammtlichen militä= rischen Aufstellungen zu inspiziren und mit Glipno zu beginnen. Ift er ichuldig ober nicht, biefem Befehle nicht gehorcht und sich keine Renntnif von bem Buftanbe und ber Situation biefer Poften verschafft zu haben ? 3 Stimmen 3a, 4 Stim= men Rein.
- 11) Guleiman hatte unter feinen Befehlen mehr als 130 Bataillone und ebenfo viele Gefcute. 3ft er ichuldig ober nicht, bie Strafe von Udrianopel verlaffen zu haben, um einem Seitenwege zu fol= gen, und zugegeben zu haben, bag bie Urmee in vollster Auflosung und Unordnung marschire, und baburch bie militarische Chre bes ottomanischen Raiferreiches geschäbigt ju haben ? 5 Stimmen Ja, 2 Stimmen Rein.
- 12) Ift Suleiman schuldig ober nicht, ohne meiteren Befehl die Charge, mit welcher er betleibet mar, aufgegeben und ben Rudzugsbefehl fur bie Schipka-Urmee nicht rechtzeitig ertheilt zu haben ? 2 Stimmen Ja, 5 Stimmen Reir.

In Folge dieses Verdikts wurde Suleiman für schuldig erkannt und die Strafe der Degradation, bes Berluftes aller Ehrenzeichen und lebenslang= lichen Exils über ihn verhangt, eine Strafe, welche im Gnabenwege auf bjahriges Eril, Degrabation und Berluft ber Ehrenzeichen mobifizirt ift.

So endigte ein Projeg, ben man mit Recht als militarifden Stanbal- Progeg bezeichnen fann und 5) Als Guleiman mit bem Oberbefehl uber bie ber seines Gleichen weber in ber alten noch in ber geß mare beffer unterblieben, benn irgend welchen Vortheil ober Nuten hat er bem Lande ober ber Urmee gar nicht gebracht, bagegen bas Unfeben biefer letteren im Auslande gang erheblich gemin= bert. Dag etwas faul fei im Turkenreiche, mußte man schon längst im civilifirten Guropa, aber baß biefe Kaulniß einen fo hohen, bedenklichen Grad erreicht hatte, wie die Enthullungen im Guleiman-Prozesse flar barthun, mußte überall einen tiefen und überraschenden Ginbrud hervorbringen.

Das Compte-rendu officiel bes Prozesses, bessen Unalpse wir gegeben haben, bilbet eine wichtige Quelle für das Studium bes russischetürkischen Krieges von 1877/78 und muß baber in jeber Militar Bibliothet zu finden fein. Wir rathen allen Denen, welche biefen intereffanten und ereig. nifreichen Feldzug in seinen Details verfolgen und möglichst richtig beurtheilen möchten, unbedingt an, bie por bem Rriegsgerichtshofe bes Gerasterats in Conftantinopel stattgehabten Debatten eingehend zu studiren. J. v. S.

Eidgenoffenschaft.

- (Der Borftand besoftschweizerischen Ra: vallerie=Bereine) hat an tie Mitglieber beffelben: Offiziere, Unteroffiziere und Solbaten, folgenbee Birtular erlaffen:

Rameraben! In ber am 1. Februar biefes Jahres gahlreich befuchten Beneralversammlung unfered Bereins wurde ber Borfant neu bestellt aus ben Berren :

Major Blumer (Brafitent),

Guiben=Dberlieutenant Sans Bogel (Bige-Prafibent), unb Sauptmann Paul Bunberly (Aftuar).

Kameraden! Der neue Borftand glaubt teinen Fehlgriff gu thun, wenn er fich nun in erfter Linie an Gud wenbet mit bem Befuche, benfelben in feinen Bestrebungen, fet es nun in ber Bilbung von Reitvereinen, Abhaltung von Dauerritten, ober Diefussion neuer favalleriftifcher Fragen lebhaft gu unterflugen.

Unfer Berein, welcher in fruberer Beit fur bas Bohl unferer Baffe ftete fe in Beftes gethan bat, ift in ben letten Jahren in feinem Birfen etwas erlahmt, es ift baber eine unumgangliche, nothwendige Pflicht tes Borftandes, wiederum neues Leben und Schaffen im Schoofe bes oftichweigerifden Ravallerie-Bereins hervorzurufen, aber um biefem Biele naber ju gelangen, muffen wir in erfter Linie Ihrer Unterftugung, Rameraben, ficher fein !

Das Gefühl ber Bufammengehörigfeit muß uns helfen, wie ein Dann fur bie fortidrittliche Entwidlung unferer lieben Baffe einzustehen. Sollen wir Ravalleriften muffig bleiben und gufeben, wie bie Rameraben unserer Schwefterwaffen unablaffig bemuht find, thre Intereffen zu verfechten! - Es ift nicht bamit gethan, bağ wir es bem Gingelnen überlaffen, für bas Bobl unferer Baffe zu wirten und feine Errungenschaften bantbarft in Empfang ju nehmen, nein, wir muffen folche Beftrebungen unterfiuben und unfer beftes Bollen und Ronnen fur beren Berwirtlichung einsehen. Ale ber ofischweizerische Ravallerie-Berein gegrundet wurde, war es ficherlich nicht bie Abficht feiner Schopfer, blos Jahresbeitrage ju fammeln und babet bie Banbe in ben Schoof ju legen, fonbern bagumal find unferm Bereine treue Ramerab, fchaft und frifches, fur unfere Ravallerie erfpriegliches Bereinsleben gu Bevatter gestanden! Rameraben, thue baber Jeber unter une an feiner Stelle bas Befte fur bas Bohl unferer Baffe, zeige ein Jeber, bag er ein mahrer Ravallerift ift im vollen Sinne bes Bortes. Bir ersuchen bie Borftanbe unferer Settionen, une in biefem Sinne gu unterflugen und wieber regeres Leben gu fchaffen !

Der Borftand wird nicht unterlaffen, im Laufe bes Sommers

fleinere und größere Reitubungen in Form von Dauerritten gu veranftalten ; zeigt fich alebann rege Betheiligung, fo wirb gu größeren Werfen gefdritten.

Bum Schluffe erlauben wir une, ju Sanden berjenigen Mitglieber, welche an ber Beneralversammlung nicht anwesenb waren, bicjenigen Befchluffe mitzutheilen, mit beren Ausführung ber neue Borftand betraut murbe.

- 1) In Berbinbung mit ben Ravallerie-Bereinen ber Bentralund Ofifchweiz eine Betition an bas hohe eibgenöffiche Militarbepartement zu richten, baß eine vermehrte Ungabl fubalterner Offigiere ber Ravallerie in bie Bentralfdulen einberufen werben mogen, bamit biefelben einer allgemeinen militarifden Bilbung theilhaftig und mit bem Befen und ber Tattit ber andern Baffen vertraut merben.
- 2) Birb ber Borftanb beauftragt, ju ber bemnachft flattfinbenben Situng bee Central. Comité fdmeigerifder Ravallerie. Bereine Delegirte abzuordnen, um mit bemfelben beim hoben Militarbepartement zu petitioniren, es moge basselbe bie Ginfuhrung von Binter. Vorfursen befürworten und an Sand nehmen, sobald bie Finanglage bes Bunbes biefe geftatte.

Bir werben nicht ermangeln, Ihnen, geschätte Rameraben, feiner Beit, fet es burch Birtulare, fet es burch Ginberufung einer außerordentlichen Beneralversammlung, von der Lage ter Dinge Renntniß ju geben.

Der neue Borftand hofft, es werben fich fammtliche Mitglieber an ten Berfammlungen bes Bereins wieber in fruherer reger Beife und Angahl betheiligen.

Salten wir baher, angesichts folch' wichtiger Kavallerie-Fragen, wieberum feft gusammen, befeelt von bem Drange, neues leben und neues Birten in unfern ichonen Berein gu bringen und bie guten Fruchte werben ficherlich nicht ausbleiben.

Mit famerabichaftlichem Gruß!

Burid, 1. Marg 1880.

Der Borftand bes oftichweiz. Ravallerie-Bereins, Der Brafibent :

Dth. Blumer, Major.

Der Aftuar :

Paul Bunberly, Saupimann.

Berichiebenes.

- (Belbenmuthiges Betragen eines bani. fchen Solbaten.) 3m Jahr 1644, in bem Rriege, ben Danemart mit Schweben führte, wurde bie Feftung Rendeburg, wo ber tapfere Oberfilleutenant Balter Befehlshaber mar, burch ein Rorps Schweben unter bem General Brangel belagert. Er lich, um die Festung burch Sturm gu nehmen, eine Brude über ben Graben gegen bas fogenannte bobe Bollwert verfertigen. Gin banifcher Solbat, ben bie Beschichte feiner Beit mit Unbant be= lohnt, ba fie feinen Ramen ber Radwelt nicht aufbewahrt hat, entichloß fich, biefen Streich, womit bie Stadt bebroht wurbe, abzuwehren. Er fuchte ben ichidlichften Blat auf bem Ball aus, wo er bem Bau ber Brude fehr nahe war, fleitete fich nadenb aus, bebedte fich nur mit einem Mantel, und fah vom Balle ber Arbeit ber Schweben fo lange gelaffen gu, bie ber Augenblid tam, wo er glaubte, es fei Beit, fein Borhaben auszuführen. Er fprang in ben mit Baffer angefüllten Graben, fdmamm gur Arbeit bes Reindes und hieb bie Stride ab, woburch bie Brude aufammenbing. Dach verrichteter Arbeit fcmamm er gurud, und obgleich ein beftiges Feuer vom geind auf ihn gemacht murbe, fam er boch, außer einer leichten Bunbe, gludlich bavon. Diefe entichloffene That rettete bie Feftung. (v. Ewalb, Beifpiele großer Belben und fluger und tapferer Manner. G. 3.)

Ia feinste westfälische Schinken à 1 M. 80 Pf.,

Westfalische Schillage Gervelatwurst à 2 M. 60 Pf., [Mept-4515/4-B] " p. Ko. ab hier versendet gegen Nachnahme Gütersloh i. Westfalen. H. L. Zumwinkel.